

Sitzungsvorlage

SV-8-0042

Abteilung / Aktenzeichen

51-Jugendamt/

Datum

10.11.2009

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

| | |
|----------------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 01.12.2009 |
| Kreisausschuss | 09.12.2009 |
| Kreistag | 16.12.2009 |

Betreff **Projekt "Frühe Hilfen für Schwangere und junge Familien" im Kreis Coesfeld;
hier: Fortsetzung des Kooperationsprojektes mit den Hebammen im Familieneinsatz"**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Fortführung des Projektes „Hebammen im Familieneinsatz“ in den beiden Modellkommunen Senden und Ascheberg im Zeitraum 1.1.2010 bis zum 30.06.2010.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Honorarverträge mit den Familienhebammen bis zum 30.06.2010 zu verlängern und
- die Evaluationsergebnisse des Projektes und Perspektiven der Weiterentwicklung früher Hilfen im Kreis Coesfeld im 2. Quartal 2010 darzulegen.

Begründung:

I. Problem

Das Projekt „Frühe Hilfen – Hebammen im Familieneinsatz“ wird seit dem 1. Juli 2009 fortgeführt und evaluiert. Die Evaluation wird bis zum 2. Quartal 2010 unter wissenschaftlicher Begleitung der Fachhochschule Münster abgeschlossen. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Evaluation sollen Perspektiven früher Hilfen im Kreis Coesfeld aufgezeigt werden. Damit die zur Zeit laufenden zwölf Hebammeneinsätze fortgeführt und als Grundlage der Evaluation genutzt werden können, bedarf es der Verlängerung des Projektes.

II. Lösung

Vor dem Hintergrund des bisher gesicherten Datenmaterials ist zu erwarten, dass die Evaluation im Ergebnis zu einer insgesamt positiven Bewertung des Projektes kommen wird. Die Vorlage zum Stand der Evaluation des Projektes legt die ersten Ergebnisse nachvollziehbar dar. (Anlage 1)

Die Perspektiven der Weiterentwicklung des Projektes „Frühe Hilfen im Kreis Coesfeld“ werden derzeit in Zusammenarbeit aller Beteiligten aus dem Jugend- und Gesundheitsbereich erarbeitet.

III. Alternativen

keine

IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)

Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 Euro sind im Sachkonto 543 100 (Kosten für das soziale Frühwarnsystem“) im Entwurf des Haushaltsplans 2010 eingeplant.

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Aufgrund der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt ist die Zuständigkeit des Kreistages gegeben.

Anlagen:

Anlage 1: Vorlage zum Stand der Evaluation des Kooperationsprojektes „Hebammen im Familieneinsatz“